

Der Lindauer



Kornblumen, blauer Farbtupfer auf unseren Feldern.

Foto: Margrit Feierabend



Liebe Lindauerinnen und Lindauer

Marlies Süssstrunk heisst die neu gewählte Friedensrichterin für unsere Gemeinde. Sie folgt auf den zurückgetretenen Hugo Bühlmann. Der Gemeinderat gratuliert Marlies Süssstrunk herzlich zur Wahl und wünscht ihr einen guten Start in Lindau. Hugo Bühlmann hat viele Jahre unzählige Geschäfte betreut. Zielstrebig und gradlinig verfolgte er stets das Resultat, eine für beide Parteien gute Lösung zu finden. Auch ihm dankt der Gemeinderat herzlich für die geleisteten Dienste. Die nun freigewordene Zeit wird er sicher für Familie, Freunde und Hobbys einsetzen können.

Der Gemeinderat hat in Zusammenarbeit mit den Mitorganisatoren entschieden, die 1. Augustfeier im Lindengütli nicht durchzuführen und den Entscheid des Chilbivereins zur Kenntnis genommen, die diesjährige Chilbi ausfallen zu lassen. Offen ist noch, ob der Chilbiverein später im Herbst/Winter einen kleinen Anlass organisieren wird.

Mit dem zu erwartenden Entscheid des Bundesrates dürften dann ab Herbst wieder «normalere» Zeiten auf uns zukommen. Gastronomie, Vereine und Organisationen sind sicher dankbar dafür, wieder mit Publikum rechnen zu können.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer.

Bernard Hosang, Gemeindepräsident

Aus dem Gemeinderat

Spiel- und Begegnungsplatz Grafstal; Genehmigung Betriebskonzept

Die Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2019 hat als Ersatz für den Skaterplatz neben dem Schwimmbad Grafstal für die Schaffung eines Spiel- und Begegnungsplatzes einen Bruttokredit von Fr. 240'000.00 bewilligt. Der Spiel- und Begegnungsplatz ist seit September 2020 in Betrieb. Um die Rahmenbedingungen schriftlich festzuhalten, wurde ein Betriebskonzept

erarbeitet. Das vorliegende Betriebskonzept Spiel- und Begegnungsplatz Grafstal wird durch den Gemeinderat genehmigt. Die daraus resultierende Benutzerordnung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Pfäffikon, Antrag benevol-Fachstelle

Mit Beschluss vom 13. März 2019 hat der Gemeinderat für das Projekt Aufbau und Betrieb einer benevol-Fachstelle für den Bezirk Pfäffikon während der Pilotphase 2020 bis 2022 einen Beitrag von Fr. 0.50 pro Einwohnerin und Einwohner und Jahr bewilligt.

Mit Schreiben vom 12. April 2021 ersucht die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon (GGBP) den Gemeinderat, die Unterstützung des Projektes «benevol Zürioberland» um ein Jahr bis 2023 zu verlängern. Der GGBP-Vorstand begründet die Verlängerung des Pilotprojektes damit, dass die Auswirkungen von Covid-19 beträchtlich waren.

Der Gemeinderat stimmt dem Gesuch um Verlängerung des Projekts bis 2023 zu.

Schulhaus Grafstal, Ersatz des Heizungskessels; Kreditabrechnung

Der Gemeinderat bewilligte an seiner Sitzung vom 19. August 2020 für den Ersatz des Ölheizungskessels für den Not-, Zusatz- und Sommerbetrieb in der Heizungszentrale im Schulhaus Grafstal, Rüteli-Strasse 1, 8310 Grafstal, einen Kredit in der Höhe von Fr. 104'000.00. Diese Arbeiten konnten termingerecht auf die Heizperiode 2020/2021, per 1. Oktober 2020, fertiggestellt werden. Der Gemeinderat genehmigt die Abrechnung für den Ersatz des Ölheizungskessels in der Heizzentrale Schulhaus Grafstal mit Gesamtkosten von Fr. 89'097.45. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Kredit um Fr. 14'902.55 (-13.37 %) unterschritten wurde.

Jahresrechnung 2020, Revisionsbericht

Die Firma Lucio Revisionen GmbH führte vom 16. bis 19. März die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2020 der politischen Gemeinde Lindau durch. Die Prüfungen haben ergeben, dass in der Jahresrechnung 2020 keine wesentlichen Fehlaussagen enthalten sind. Die Jahresrechnung entspreche den kantonalen und kommunalen Vorschriften. Der Gemeinderat genehmigt den Revisionsbericht der Firma Lucio Revisionen GmbH vom 18. Mai.

Reglement Gemeindeführungsstab, Genehmigung

In der Gemeindeverwaltung Lindau gibt es bis anhin keine Regelung über die Gemeindeführung in ausserordentlichen Lagen. Gestützt auf das Bevölkerungsschutzgesetz des Kantons Zürich (BSG) soll nun mit dem Reglement des Gemeindeführungsstabes eine kommunale Grundlage geschaffen werden. Das Reglement des Gemeindeführungsstabes wird genehmigt und tritt per 1. Juli 2021 in Kraft.



Steinmann
Uhren Service Center

Chlotengasse 12 8317 Tagelswangen
Telefon 044 833 65 24
info@steinmannuhren.ch

Betriebsferien: 19. Juli - 9. August 2021

Öffnungszeiten:

Dienstag 9 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr

Freitag 9 - 16 Uhr

Samstag 1. & 3. Im Monat geöffnet / 9 - 14 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung



Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



Wir blicken auf ein aussergewöhnliches Schuljahr zurück. Corona liess eine neue Normalität entstehen. Diese hiess Schutzkonzept, Einschränkung, Verbote. Das scheint nun gottseidank (wenigstens für den

Sommer) überstanden zu sein.

Die einschränkenden Corona-Schutzmassnahmen haben mir zwei Dinge bestätigt:

- Schule ist nicht nur eine Bildungswerkstatt, sondern ein ganz besonderer Ort der Begegnung, der sozialen Kontakte und des sozialen Lernens. Das hat uns gefehlt!
- #miteinander sind wir stark und können scheinbar Undenkbares bewältigen und entwickeln.

Kleine grosse Schritte

Es war einmal ein kleines Mädchen, welches an der Hand seiner Mutter weinend vor dem Schulhaus stand. Es war verzweifelt, weil es diese Hand loslassen und die letzten Schritte allein in den Kindergarten gehen sollte. Da kam ein gleichaltriges Mädchen dazu und umarmte das weinende Kind. Gemeinsam unternahmen sie mehrere Gehversuche Richtung Kindergarten. Die Ersten endeten bereits nach wenigen Metern und das kleine Mädchen flüchtete zurück zu seiner Mutter. Bald waren es drei Kinder, welche das Mädchen auf seinem schwierigen Weg begleiteten. Sie schafften es gemeinsam auch bis zum Schulhauseingang. Dann kehrte das Mädchen wieder zu seiner Mutter zurück. Ich habe es aus meinem Bürofenster genau beobachtet: Mit viel Geduld, Überredungskünsten und sanften Nachdruck seitens der Mutter fasste das Mädchen schlussendlich genug Mut, um allein und mit kleinen Schritten die letzten Meter zu gehen und durch die Schulhaustüre zu verschwinden.

Diese kleinen Schritte werden wohl zu den grossen Schritten im Leben dieses Kindes auf seinem langen Weg ins Erwachsenenleben gehören.

Corona

Wir führen seit Beginn der Corona-Massnahmen ein präzises Monitoring der Corona-Vorfälle in der Schule Lindau. Darum weiss ich es heute am 20. Juni genau: am 20. April im Bachwis, am 20. Mai im Buck und am 25. Mai in Grafstal hatten wir die letzten Corona-Vorkommnisse.

Ich danke an dieser Stelle allen Personen an der Schule für die strickte und korrekte Umsetzung unseres Schutzkonzeptes. Ich danke auch allen Eltern, welche uns vertraut und uns unterstützt haben, als wir die Kinder in die Maskenpflicht einbinden mussten.

Das Schulleben kommt nun langsam wieder in die «normalen» Bahnen. Einige Klassen konnten sogar, dank spontaner Planung, schon wieder Klassenlager und/oder Exkursionen durchführen.

Neue Schulleitung Bachwis

Wenn's passt, dann passt's. Auf unsere erneute Stellenausschreibung erhielten wir eigentlich nur eine ernst zu nehmende Bewerbung. Aber das Glück hat in Lindau Halt gemacht – nach mehreren interessanten und intensiven Gesprächen sowie einem Online-Assessment waren wir uns einig – wir passen zueinander!

Ich freue mich, Frau Seraina Grob ab dem 1. August als neue Schulleitung im Team der Schule Lindau willkommen zu heissen. Frau Grob hat an der Universität Zürich einen Masterabschluss und die Lehramtsbefähigung für die Sekundarschule I & II erworben, als Fachlehrperson an der Sekundarschule und am Gymnasium und als Schulleiterin auf der Primarschule mehrjährige Berufspraxis auszuweisen. In ihrer Freizeit hilft Frau Grob gemeinsam mit ihrem Pferd als ausgebildete Mentaltrainerin Menschen in therapeutischen Prozessen positiv auf Störungen körperlicher, geistiger, seelischer oder sozialer Art zu reagieren.

**casa
esquina**

RESTAURANT BODEGA LOUNGE

Die gute Laune ist zurück!

casa esquina
Neuhofstrasse 3
8315 Lindau

Tel. 052 347 16 30
www.esquina.ch

Dienstag bis Freitag 11.00-14.00 Uhr & 17.00-23.00 Uhr
Samstag Durchgehend warme Küche ab 14.00 Uhr
Sonntag & Montag Geschlossen

Frau Grob wird mit 60 % Anstellung für das Ressort «Unterricht und Schulorganisation» im Bachwis zuständig. Als Teil der Geschäftsleitung Schule übernimmt sie Mitverantwortung für die Entwicklung der ganzen Schule Lindau.

Ende Schuljahr / Neubeginn

Das Ende des Schuljahres 2020/2021 bedeutet für einige Kinder und Jugendliche grosse Veränderungen. Eintritt in die Berufswelt und Berufslehre, Übertritt in eine weiterführende Schule oder in eine höhere Klasse – es eröffnen sich neue Welten und neue Chancen. Ich wünsche im Namen der ganzen Schule Lindau allen Kindern und Jugendlichen viel Freude, Spass am neuen Ort des Lernens und viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

Schöne Ferien

Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich erholsame, entspannte, erlebnisreiche Ferien an einem Ort Ihrer Träume.

Kurt Portmann, Schulpräsident

Aus der Schule

Gemeinsam etwas bewegen – Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Grafstal engagieren sich!

Wie nutzen Jugendliche ihre Freizeit heute? In der Sekundarschule Grafstal bestand dieses Semester die Möglichkeit, freiwillig bei einem Spendenprojekt mitzuwirken, welches von der Schulsozialarbeiterin begleitet wurde. Ziel des Projektes war, Jugendlichen einen Raum dafür zu geben, frei Ideen zu entwickeln, selbstständig zu planen und eigene Entscheidungen zu treffen. Die eigenen Fähigkeiten sichtbar machen, sich als selbstwirksam erleben und Verantwortung übernehmen: Dafür meldeten sich rund 20 Jugendliche für das Organisationsteam, weitere Jugendliche halfen bei den Spendensammelaktionen.

Das Organisationsteam traf sich wöchentlich in der Freizeit, dort ging es an die Teambildung, Ideenfindung, Planung, Verteilung von Verantwortlichkeiten und die Entscheidung für eine Hilfsorganisation. Die Jugendlichen entschieden sich für «Terre des hommes» Kinderhilfe, ein führendes Schweizer Kinderhilfswerk. Es unterstützt mit Programmen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Kinderschutz und Nothilfe Kinder und Jugendliche in 40 Ländern (mehr Infos unter www.tdh.ch/de). Ein Mitarbeiter der Organisation kam nach Grafstal und berichtete von den Einsatzorten, sodass die Jugendlichen einen Eindruck davon gewannen, wohin ihre gesammelten Spenden fliessen. Weiter stellte «Terre des hommes» Identifikationsmaterial (Kappen, Flyer, Plakate) für die verschiedenen Aktionen zur Verfügung, damit diese professionell gestaltet werden konnten.

Schliesslich ging es mit grossem Einsatz an die Organisation der Spendenaktionen. Nachdem zunächst in der Phase der Ideenfindung auch mutige, kreative und aussergewöhnliche Vorschläge gefragt waren, wurde es dann konkreter und kleinere Teams mit greifbaren und realistischen Aktionsideen wurden gebildet. So wurden Ideen wie «Musikaktion» und «Schulaufführung» verworfen und auch Vorschläge wie «Bank ausrauben» und «Bruder verkaufen» wurden nicht mehr weiterverfolgt.

Stattdessen wurde Folgendes entwickelt:

Team «Pausenkiosk»: Ein Team führte im Mai und Juni einen Pausenkiosk in der «10i-Pause» durch, verkauft wurden verschiedene Süßigkeiten und Getränke. Dafür haben die Jugendlichen alles termingemäss geplant, selbstständig eingekauft, Preislisten erstellt, Plakate entworfen, Wechselgeld organisiert, ein Verkaufsteam aufgestellt, Werbung gemacht. Was ist eine Gewinnmarge? Traue ich mich, in alle Klassen zu gehen und Werbung zu machen? Kann ich gut genug Kopfrechnen, um das Rückgeld immer richtig rauszugeben? Die Jugendlichen standen vor so manchen Hindernissen, meisterten sie jedoch mit Bravour!



Das Team Pausenkiosk meisterte seine Aufgabe mit Bravour.

Team «Marktstand»: Ein Team organisierte an vier Tagen im Mai einen Marktstand auf dem Marktplatz



in Effretikon. Dort verkauften sie selbstgebackene Muffins, Kuchen, Cookies und selbstgemachte Limonade. Dafür haben die Jugendlichen alles terminmässig geplant, bei der Stadtpolizei Effretikon eine Bewilligung beantragt, selbstständig eingekauft, insgesamt rund 400 Leckereien gebacken, Preislisten erstellt, Plakate entworfen und unzählige Helferinnen und Helfer organisiert. Was machen wir bei Regen?



Der Marktstand war ein voller Erfolg.

Wie viel Franken kann ich für einen Muffin verlangen? Wie kontaktiere ich die Polizei? Getraue ich mich, fremde Leute anzusprechen und für mein Selbstgebackenes zu werben? Auch hier stellten sich den Jugendlichen einige Herausforderungen, die sie jedoch problemlos selbst bewältigten!

Team «Golfplatzaktion»: Ein Team verkaufte im Mai auf dem Golfplatz unzählige Golfbälle. Dafür haben



Grosser Einsatz für die Spendenaktion

die Jugendlichen alles terminmässig geplant, gebrauchte Golfbälle organisiert und diese gewaschen und aufbereitet, Plakate entworfen, ein Verkaufsteam aufgestellt und Werbung gemacht. Bei welchem Wetter sind die meisten Leute auf dem Golfplatz? Mit wem muss ich so eine Aktion absprechen? Wie bringen wir unser ganzes Standmaterial auf den Golfplatz? Auch hier überwindeten die Jugendlichen alle Schwierigkeiten gekonnt!

Ein paar andere geplante Projekte waren doch nicht so erfolgreich, wie zunächst angenommen, sodass ein paar Aktionen auch nicht zu Ende durchgeführt werden konnten, unter anderem ein Handyworkshop, Rasenmähen, Eseltrekking und Firmenanfragen. Da dies aber bei jedem Projekt der Fall ist, wurde dies einfach als Teil des Ganzen gesehen und dennoch positiv aufgefasst. Schliesslich zählt das Resultat: Die Jugendlichen der Sekundarschule Grafstal sammelten durch das Spendenprojekt insgesamt Fr. 2222.– und spendeten es stolz an «Terre des hommes» Kinderhilfe.

Am Ende wurde das Projekt evaluiert: Konnten alle selbstständig handeln? Zählte jede Stimme? Wie fühlte sich die Verantwortung an? Die Resonanz der Jugendlichen war durchwegs positiv: Es machte viel Spass, alle freuen sich über das Ergebnis und sind stolz, etwas so Grosses selbstständig bewirkt zu haben. Leon findet: «Ich finde, es hat sich mega gelohnt! Wir haben viel Geld gemacht und können das jetzt spenden und vielen Menschen dabei helfen.» Jessica sagt: «Ich finde, das Spendenprojekt ist eine super Idee. Man kann mal was Gutes tun, anstatt immer am Handy zu sein. Ausserdem lief es mega gut, wir haben viel Geld verdient und hatten dabei Spass.» Luana meint: «Ich finde gut, dass man sich für solche Sachen einsetzen kann, vor allem, weil es immer Freiwillige braucht. Bisher haben wir viel Geld erarbeitet und werden vielleicht auch noch mehr bekommen, da wir noch nicht fertig sind.»

Beltina Krasniqi (Schülerin 1b) und Jenny Widmer (Schulsozialarbeiterin)



Restaurant
Riet
STEAK HOUSE
Lindauerstrasse 27, 8317 Tagelswangen
052 343 50 22

Schulparlament ruft Schulausweis ins Leben!

Im Schulparlament (SPG) der Sekundarschule Grafstal kam Anfang dieses Schuljahres die Idee einer Schülerkarte auf. So ein Schulausweis ist ein Dokument, das den Schülerstatus einer oder eines Jugendlichen bescheinigt und angibt, auf welche Schule sie oder er geht.

Nicht jede Schulgemeinde in der Schweiz generiert Schulausweise, weshalb sich die Frage stellt, warum die Sekundarschule Grafstal diese einführen sollte. Tatsächlich bieten Schulausweise aber einige Vorteile. Man erhält so manche Vergünstigungen beim Vorweisen der Schülerkarte wie z.B. beim Kino- oder Restaurantbesuch. Doch das Projekt «Schülerkarte» birgt noch einen weiteren Bonus: Die Jugendlichen



Das Gewinnerbild Schülerschulausweis der Oberstufe Grafstal.

können sich anhand des Ausweises mit ihrer Schule identifizieren, das Zugehörigkeitsgefühl wächst und die Schulhauskultur bleibt lebendig. Dass ein Grossteil der Schülerschaft die gleiche Auffassung besitzt wie das SPG, bewiesen sämtliche Abstimmungen, welche die SPG-Vertreter in jeder Klasse durchführten, um über die Einführung einer Schülerkarte abzustimmen.

Um die Schülerkarte nicht langweilig aussehen zu lassen und zu etwas Besonderem zu machen, wurde im Namen des SPG ein Zeichenwettbewerb

veranstaltet. Aufgabe war es, ein Bild für die Rückseite des künftigen Schulausweises zu zeichnen, das etwas mit unserer Schule zu tun hatte. Des Weiteren blühten dem Gewinner «Glatttaler» in Wert von Fr. 75.–. Insgesamt sind rund 30 Zeichnungen beim SPG eingegangen, die auf unterschiedliche Weise das Leben an der Sekundarschule Grafstal zeigten.

Am Ende des Wettbewerbs stimmte das SPG über das beste Bild ab. Gewinner war Chetsada-Master Madpunya aus der Klasse 1a, der ein Schulhaus-Emblem entwarf, das die Wappen von Lindau und Grafstal vereint und eine Botschaft enthält: «non scholae sed vitae discimus» (übersetzt aus dem Lateinischen: «Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir!»). Weil der Zeichenwettbewerb so gut bei den Schülern und Schülerinnen ankam, wird die Rückseite alle 3 Jahre durch ein neues Bild aus einem Zeichenwettbewerb verziert.

Baldmöglichst werden die Schülerinnen und Schüler ihren Schulausweis erhalten, welche für die gesamte Schulzeit an der Sekundarschule Grafstal gültig ist. Da die Schülerkarte schon im Jahr zuvor ein Thema im SPG war, sind die Schülerinnen und Schüler umso erfreuter, dass das SPG dieses Projekt in die Hand nahm und erfolgreich umgesetzt hat.

Lynn (1a) und Louis (1b)

Schulhaus Buck

FunDay 2021: «Kids just wanna have fun»

Endlich! Der Sommer klopft an die Tür. Tatsächlich hat dieser auch genug lange auf sich warten lassen. Wir Bucklerinnen und Buckler haben die Gelegenheit am Schopf gepackt und das sonnige Wetter für einen Spieltag genutzt.



Der FunDay wurde mit einem gemeinsamen Träl-

Stadtgarage Rossi GmbH
Rikonerstrasse 26
8307 Effretikon

Ford Spezialist

Mit uns funktioniert immer

Tel. 052 343 13 02
Tel. 052 343 75 75
Natel 079 354 86 32
info@stadtgarage-rossi.ch
www.stadtgarage-rossi.ch

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär

hebeisen
Heizung und Sanitär AG

Projektierung / Installation von Heizungsanlagen und Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11

lern des Bucksongs und einer motivierenden Ansprache der Schulleitung eingeleitet. Die Freude auf den besonderen Anlass nach einer so langen Zeit war riesig.

Das vielfältige Programm am Morgen setzte sich aus einem, von den Lehrpersonen gestalteten, Postenlauf zusammen. Ob man nun sein Können bei dem Bobbycar-Hindernisparcours unter Beweis stellen musste, bis zum Gehtnichtmehr in Hüpfburgen hüpfen oder zur Tanzchoreografie von Dance Monkey das Tanzbein schwingen durfte. Bei so vielen Angeboten war sicherlich für alle etwas dabei. Voller Begeisterung besuchten die Halbklassen Posten um Posten. Die funkelnden Augen der Schülerinnen und Schüler in der Mittagspause verrieten, dass der FunDay eine gelungene Abwechslung zum sonstigen Schulalltag darstellte.



Die kreative Tanzchoreografie zu Dance Monkey

Das war aber noch nicht alles! Nach einem gemeinsamen Mittagessen auf dem Pausenplatz legten wir erst richtig los.

Jedes Kind bekam einen farbigen Ballon, um daran sein verziertes Kärtchen festzubinden, welches wir einmal in der Schule angemalt hatten. Kurz darauf traf sich das gesamte Schulhaus auf der grossen Wiese, um mit dem Ballonwettbewerb anzufangen. «Drei, Zwei, Eins, Null!» Dies war das Startsignal, worauf alle schon längst warteten. Nachdem Herr Daneffel die Zahl «Null» ausgesprochen hatte, hob eine Unmenge Ballone in den unterschiedlichsten Farben ab und pendelten mit den darunter angebrachten Karten in den Himmel. Was für ein Anblick! Das farbenfrohe

Spektakel endete, als nur noch stecknadelgrosse bunte Punkte in der Luft ersichtlich waren. Welcher Ballon wird wohl am weitesten fliegen? Beim anschliessenden Escape-Spiel waren der Teamgeist und die Geschicklichkeit der einzelnen Schulklassen gefragt. Dieser setzte sich aus vier unterschiedlichen Rätseln und Knobelaufgaben zum Schulhaus Buck zusammen: Welches Bild konnte man nicht auf dem Schulhausareal erblicken? Welcher Code ergibt es, wenn man das auseinanderge schnipselte Klassenfoto wieder richtig hinlegt? Wie lautet die Zahlenkombination, die in einer Kurzgeschichte über den Schulalltag im Buck verraten wird?

Innerhalb von kürzester Zeit verwandelte sich das Klassenzimmer in ein mehrköpfiges Detektivbüro, welches versuchte, die kniffligen Aufgaben zu lösen, um die Codes der Schlösser zu knacken.

Nachdem alle Rätsel entschlüsselt und die goldenen Schlösser geöffnet wurden, konnte endlich das Geheimnis der mysteriösen Schatztruhe gelüftet werden: Was befand sich wohl in der sagenumwobenen Kiste?

Zum Vorschein kamen mehrere Holzplättchen, welche von den Kindern nach Lust und Laune angemalt und dekoriert werden durften. Aus diesen vielen kleinen Meisterstücken von den Schülerinnen und Schülern, wird in den nächsten Tagen ein riesiges Kunstwerk zusammengebastelt, welches eine Schulhauswand im Inneren des Gebäudes sicherlich ein wenig lebendiger erscheinen lässt.

Was für ein gelungener Tag!

Livia Krenger

Termine:

- 19. Juli. bis
- 20. August Sommerferien
- 23. August Chilibimontag, ganzer Tag frei (Weiterbildung)
- 24. August Dienstag, Schuljahresbeginn



Ihr Partner
für Mazda, Isuzu
und alles andere,
das fährt.

- Reparatur und Service aller Marken inkl. Nutzfahrzeuge
- Carrosserie-, Lackier- und Verglasungsarbeiten inkl. Versicherungsabklärung
- Anhänger- und Wohnwagenservice
- Reifenservice inkl. Lagerung
- Klimaservice
- Hagelschadenreparatur
- Abgaswartung Diesel und Benzin

Garage Quici

Kemptthal

Kontakt: T 052 345 21 48, info@quici.ch



Keiner zu klein, ein Helfer zu sein.



Das Siegerteam Grafstal

Clean-Up-Day

Zusammen mit der Firma Ralph Ernst AG und der Gemeinde Lindau, haben wir den Clean-Up-Day für alle Einwohner der Gemeinde Lindau unter der Auflage der BAG-Richtlinien organisiert.

In den 4 Lindauer Gemeindeteilen wurde, wettkampfmässig während 2 Stunden Abfall eingesammelt. Trotz dem regnerischem Wetter, haben wir uns im Regenschutz auf die Abfallsuche gemacht. Unterstützt wurden wir auch von ein paar Einwohnern der Gemeinde Lindau. Es ist erstaunlich, fast beschämend, wie viel Abfall in unserer Landschaft herumliegt. So wie es aussieht ist es heutzutage normal, dass man den Abfall aus dem fahrendem Auto wirft. Entlang den Strassen findet man häufig viele Aluminiumdosen, Bierflaschen, Verpackungen oder PET-Flaschen.

Wieviel Abfall kam in den 2 Stunden in den Gemeindeteilen zusammen?

In Grafstal wurde 17,8 kg, Tagelswangen 12,2 kg, Lindau 9 kg und in Winterberg 8,2 kg Abfall gesammelt.



Die fleissige Truppe des Clean-Up-Day

Den Wanderpokal hat dieses Jahr das Team Grafstal gewonnen.

Vielen herzlichen Dank an alle die mitgeholfen und den diesjährigen Clean-Up-Day unterstützt haben.

Nudlā v/o Florence Hochstrasser

Mitteilungen aus der Gemeindeverwaltung

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Marianne Wegmann dauert noch bis am 31. Juli. Die Ausstellung kann während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Geruchsbelästigung vom 3. / 4. Juni

Im Dorfteil Lindau ist es vom 3. auf den 4. Juni zu störenden Geruchsbelästigungen gekommen.

Für die Unannehmlichkeiten möchten wir uns vorab entschuldigen. Im Wissen die Verursacher zu sein, war die Situation für uns auch sehr unangenehm.

Die Gülle die bei uns nach dem Vergärungsprozess anfällt, ist ein Düngeprodukt, das wir auf vielen Betrieben einsetzen und emissionsarm ausgebracht wird. Mit natürlichen Zusätzen, passen wir jeweils die Nährstoffgehalte den Nährstoffbedürfnissen der zu düngenden Kulturen an. Das Ziel ist es, auf Handelsdünger längerfristig komplett verzichten zu können.

In diesem Fall handelt es sich um eine mit Schwefel aufgewertete Gülle. Das dies nach dem Ausbringen zu einer solchen Reaktion führt, war uns leider nicht bekannt. Diese Erfahrung haben wir jetzt aber leider machen müssen und somit wird es in dieser Form auch nicht wieder vorkommen.

Biogas Lindau AG, Hanspeter Frey

**Wir verkaufen Ihr
Haus zum Bestpreis!**

**Von bodenständig
bis gehoben**



&



043 500 68 68 · wallisellen@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/wallisellen



ENGEL & VÖLKERS



Der Garten ist ein Rückzugsort vom hektischen Alltag. Hier kann jeder die Seele baumeln lassen. Wir helfen Ihnen gerne bei der Umsetzung Ihrer Gartenträume.

TERRA Gartenbau AG
Pfaffikerstrasse 52, 8307 Effretikon
Telefon 043 833 70 40
info@terra-ag.ch, www.terra-ag.ch

**GARTEN
UMÄNDERUNG**



Energietipps Den eigenen Solarstrom nutzen

Dank sinkender Investitionskosten ist eine Solarstromanlage auf dem Dach heute auch wirtschaftlich interessant. Das ist ein Quantensprung in der Nutzung der Solarenergie. An die gute Ausgangslage trägt das Energiegesetz bei, welches den Eigenverbrauch erleichtert – der passende Moment, die eigene Anlage zu planen.

Produziert ein Hausbesitzer auf dem Dach Solarstrom und braucht diesen zur selben Zeit im Haus, so heisst das «Eigenverbrauch». Die Eigenver-



Um vom Eigenverbrauch zu profitieren, lohnt es sich, elektrische Geräte dann zu betreiben, wenn die Sonne scheint.

brauchsregelung gibt das Recht, den selbst produzierten Strom ohne den Umweg über das Stromnetz zeitgleich selber zu nutzen. Selbstverständlich bleibt der Hausbesitzer ans Netz angeschlossen und kann daraus Strom beziehen, wenn die eigene Anlage nicht genügend produziert. Umgekehrt muss der örtliche Energieversorger den Strom des privaten Produzenten abnehmen und vergüten, wenn die Stromerzeugung den Verbrauch übersteigt.

Einsparung von Kosten

Wer selbst Strom produziert, bezieht also weniger Strom aus dem öffentlichen Netz und spart mit dem Eigenverbrauch Strombezugskosten inklusive Netznutzungsentgelt und gesetzliche Abgaben.

Mit jeder selbstkonsumierten Kilowattstunde lassen sich um die 20 Rappen sparen. Pro Jahr ergibt das für ein Einfamilienhaus je nach Grösse der Solaranlage und Eigenverbrauch einen Betrag zwischen 250 und 500 Franken.

Damit Hausbesitzer mehr vom eigenen Solarstrom für sich selbst nutzen können, lohnt es sich, elektrische Geräte dann zu betreiben, wenn die Sonne scheint und die eigene Anlage Strom produziert. Die Möglichkeit des Eigenverbrauchs besteht nicht nur für Einfamilienhäuser, sondern auch für Mietliegenschaften oder Stockwerkeigentümer, also Mehrfamilienhäuser.

Planen Sie eine Solarstromanlage? Haben Sie Fragen zum Eigenverbrauch, zu erneuerbaren Energien oder Effizienzmassnahmen, so wenden Sie sich an die Energieberatung Region Winterthur. Sie bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinden Dägerlen, Dinhard, Elgg, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Seuzach, Turbenthal, Wiesendangen und Wila kostenlose Erstberatung: Energieberatung Region Winterthur, c/o Nova Energie Ostschweiz AG

Winterthurerstrasse 3, PF, 8370 Sirnach, Telefon 052 368 08 08, Fax 052 368 08 18
energieberatung@eb-region-winterthur.ch,
www.eb-region-winterthur.ch

Die Berechnung des Sonnenenergiepotenzials auf dem eigenen Dach ermöglicht das Tool: www.sonnendach.ch

Tipps zum Eigenverbrauch sind auch zu finden unter: www.energieschweiz.ch > Gebäude > Meine Solaranlage



Reifen für alle Fahrzeuge

**PNEUHAUS
WEGMANN**

**Pneuhaus Wegmann AG
8317 Tagelswangen**

Tel. 052 343 11 68 · www.pneuhaus-wegmann.ch

Mitglied der **SWISS
TYRE GROUP**
Gruppe freier Reifenfachhändler



Schlüssel Bischoff GmbH
Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
052/343 49 68
www.schluesel-bischoff.ch

Kaba evolo:
Batche Anhänger, Karten, Schlüssel
Kaba evolo smart :
Programmieren mit einer Handy APP

Kontakt Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau
Gemeindewerke

Telefon:

058 206 44 60
058 206 44 80

E-Mail:

bau@lindau.ch
werkhof@lindau.ch

Abteilung Bildung und

Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle
Bestattungsamt
Bereich Bildung
Bereich Jugend
Bereich Sicherheit + Gesundheit
Bereich Soziales /
AHV-Zweigstelle

Telefon:

058 206 44 00
058 206 44 00
058 206 44 20
052 345 20 16
058 206 44 00
058 206 44 10

E-Mail:

gesellschaft@lindau.ch
gesellschaft@lindau.ch
bildung@lindau.ch
jugend@lindau.ch
gesellschaft@lindau.ch
soziales@lindau.ch

Abteilung Finanzen und

Liegenschaften:

Bereich Finanzen
Bereich Liegenschaften
Bereich Steuern

Telefon:

058 206 44 30
058 206 44 45
058 206 44 40

E-Mail:

finanzen@lindau.ch
liegenschaften@lindau.ch
steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat

Telefon:

058 206 44 50

E-Mail:

info@lindau.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag: 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag: 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag: 07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Aufhebung von Urnen- und Erdgräber auf dem Friedhof Lindau

Die gesetzliche Ruhefrist von 20 Jahren für die nachfolgenden Gräber auf dem Friedhof Lindau ist abgelaufen. Die Gemeinde Lindau, Bereich Gesellschaft hat beschlossen, die Gräber im Oktober 2021 zu räumen.

Urnengrabfeld Nr. 11

Reihe 1:

Karl und Seline Imhof-Leimbacher bis Alwine Thalmann

Bestattungsjahre 1990 bis 1993

Reihe 2:

Leonie Wegmann-Baier bis Emma und Willy Wegmann-Ress

Bestattungsjahre 1993 bis 1996

Reihe 3:

Berta Städeli-Bräm bis Rudolf Rüegg

Bestattungsjahre 1996 bis 2000

Kindergrabfeld

Reihe 1:

Tanja Markovic bis Sandro Lüber
Bestattungsjahre 1980 bis 1992

Die Angehörigen werden gebeten, **Grabsteine und Pflanzen bis 30. September** von den Gräbern zu entfernen. Nach Ablauf dieser Frist wird – ohne Entschädigungspflicht – über nicht abgeräumtes Material verfügt. Die Rekultivierung der Grabflächen erfolgt je nach Witterung ab Oktober.

Lindau, im Juli
Gemeinde Lindau, Bereich Gesellschaft

Achtung! August-Lindauer

Redaktionsschluss: Montag, 12. Juli

18 Uhr

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 29. Juli



Sanitäre
Service- und
Reparatur-
arbeiten.

MB SERVICE

HAUSTECHNIK AG

Ihr kompetenter
Sanitärfachmann
für Sie im Einsatz.

Markus Bühlmann
8306 Brüttisellen
043 495 51 61
office@mb-service.ch
mb-service.ch



Jäiser + Keller AG

Gartenbau – Gartenpflege

8308 Illnau

www.jaiserkeller.ch

Tel. 052 343 65 65

Wir bauen nicht nur Gärten,
wir pflegen sie auch

HIER WÄCHST
ZUKUNFT

HR-GÄRTNER.CH

Vorbeugen vor Einbruchdiebstahl – auch in der warmen Jahreszeit

Gegen Einbruch kann man sich schützen! Einbrecher und Diebe nutzen jede Gelegenheit. Sichern Sie Ihr Zuhause und schützen Sie Ihre Wertsachen. Oft genügen bereits einfache Massnahmen, um Einbrecher abzuschrecken und Diebe fernzuhalten. Setzen Sie sich mit dem Thema besser heute als morgen auseinander. Ihre Polizei berät sie dabei gerne; kostenlos, unabhängig und kompetent. Helfen Sie mit, Einbrüche und Diebstähle zu verhindern.

Aus den jüngst veröffentlichten Zahlen der polizeilichen Kriminalstatistik des Jahres 2020 lassen sich sinkende Tendenzen herauslesen. Dennoch soll man sich nicht in Sicherheit wiegen. Die ca. 24'000 landesweit polizeilich erfassten Einbruchdiebstähle und die ca. 8'800 durch simples Einschleichen erfolgten Straftaten sprechen trotz allem eine deutliche Sprache. Täglich dringen Straftäter durch gesicherte oder leider unverschlossene Fenster, Türen oder Licht-



Schützen Sie sich vor Einbrechern!

Bild Kantonspolizei Zürich

schächte in Wohnobjekte, Gewerbeliegenschaften, Keller, Garagen und Hobbyräume ein. Im Fokus der Täter stehen vorwiegend Bargeld, Uhren und

Schmuck. Auch Gegenstände, welche sich einfach weiterverkaufen lassen, werden in kurzer Zeit eingepackt und weggeschafft. Grosser Beliebtheit erfreuen sich beispielsweise Komplettträdersätze, teure Fahrräder, hochwertige Sportutensilien wie Golfausrüstungen oder digitale Gadgets.

Effizienter Einbruchschutz muss nicht teuer sein. Oft genügen einfache Massnahmen, um Einbrecher abzuschrecken. Diese sind am wirkungsvollsten, wenn sie individuell auf das Objekt und die Bedürfnisse der Bewohner abgestimmt sind. Grundsätzlich gilt, dass die Einfachheit der Tatausführung verhindert werden soll. Damit der ungehinderte Zugang für Fremde erfolgreich abgewehrt wird, müssen sämtliche Bewohner oder Nutzer eines Objektes mitarbeiten. Mit gemeinsam definierten Massnahmen erreichen Sie, dass potentielle Straftäter der Zutritt erschwert, die Ausübung der Straftat verzögert und bestenfalls verhindert wird. Die Erfahrung zeigt, dass Einbrecher sich nur kurze Zeit damit beschäftigen, eine Türe oder ein Fenster aufzubrechen. Wenn es zu lange dauert, geben sie auf oder suchen sich eine neue Möglichkeit.

Einfache Massnahmen zur Gefahrenabwehr

- **Abschliessen:** Schliessen Sie sämtliche Türen und Fenster korrekt (ein gekipptes Fenster gilt als offen, sowohl für den Einbrecher als auch für die Versicherung).
- **Simulieren:** Einbrecher meiden die Konfrontation mit Bewohnern. Täuschen Sie Anwesenheit vor, z.Bsp. durch Licht oder Geräusche. Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit.
- **Informieren:** Bauen Sie mit Ihrer Nachbarschaft ein Netzwerk auf, welches sich gegenseitig über Abwesenheiten informiert.
- **Verhindern:** Erschweren Sie dem Einbrecher den Zutritt und stellen Sie keine Tathilfsmittel zur Verfügung. Durch Ausleuchten schlecht einsehbarer Stellen oder Zurückschneiden von Pflanzen schaffen Sie Übersicht. Leitern und Gartenwerkzeug sollen nicht greifbar sein.
- **Aufrüsten:** Durch das Nachrüsten oder Ersetzen von Türen und Fenstern kann ein wirksamer Einbruchschutz erreicht werden.

Fensterläden renovieren?



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

**spenglerei flachdach
blitzschutz solaranlagen**

WYSS AG

**8315 lindau
telefon 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch**

- **Aufbewahren:** Wertvolle Gegenstände müssen dem Wert entsprechend gesichert werden. In diesem Zusammenhang auch wichtig: Nehmen Sie das Thema Passwortschutz ernst!
- **Ansprechen:** Sprechen Sie fremde Personen an und zeigen Sie damit, dass in ihrer Umgebung aufmerksam beobachtet wird.
- **Beobachten:** Notieren Sie Kontrollschilder von verdächtigen Fahrzeugen, merken Sie sich äussere Merkmale von verdächtigen Personen und geben Sie diese Angaben der Polizei unmittelbar weiter.
- **Alarmieren:** Scheuen Sie sich nicht, die Polizei umgehend über die Telefonnummer 117 zu benachrichtigen, wenn Ihnen eine Situation verdächtig erscheint.

Ihre Polizei ist für Sie da und berät Sie gerne

Um Sie bei den Überlegungen zum effizienten Einbruchschutz zu unterstützen, bietet Ihnen die Kantonspolizei Zürich eine kostenlose Schwachstellenanalyse an. Die Spezialisten zeigen Ihnen, wie man mit geeigneten Verhaltensmassnahmen das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, entscheidend vermindern kann. Dabei spielt auch die Prüfung der bautechnischen Begebenheiten und die Ergänzung durch elektrotechnische Komponenten eine Rolle. Die Sicherheitsberater der Polizei bilden sich regelmässig weiter und verfügen über eine breite Berufserfahrung.



*Nutzen Sie das Angebot einer Sicherheitsberatung
(Bild Präventionsabteilung
Kantonspolizei Zürich)*

Die kompetente Beratung wird durch den Verein Sicheres Wohnen Schweiz unterstützt, welcher aus einem Zusammenschluss von Dach- und Branchenverbänden im Sicherheitsbereich, von der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD), der Polizei und der Schweizerischen Kriminalprävention (SKP) getragen wird. Detaillierte Informationen zur Sicherheitsberatung finden Sie auf der Homepage der Kantonspolizei Zürich oder erhalten Sie direkt bei: Kantonspolizei Zürich, Präventionsabteilung, Sicherheitsberatung
041 44 295 98 39 oder
sicherheitsberatung@kapo.zh.ch



Projekte zur Gewinnung erneuerbarer Energien und zum Energiesparen in Lindau gesucht

Die Lindauer Bevölkerung hat 2019 der Förderung von Projekten zur Gewinnung erneuerbarer Energien und zur Steigerung der Energieeffizienz zugestimmt und hierzu einen Fonds ins Leben gerufen. Unterdessen liegen die Ausführungsbestimmungen für diesen Fonds vor. Die Fondskommission ruft deshalb alle Interessierten auf, Projekte auf dem Gemeindegebiet von Lindau einzureichen, welche die Nutzung erneuerbarer Energien und/oder die Steigerung der Energieeffizienz zum Ziel haben. Für diese Projekte liegen Förderbeiträge bereit.

Gemäss Fondsreglement können aus dem Fonds Massnahmen und Projekte aus den folgenden Bereichen mit einem finanziellen Beitrag unterstützt werden:

- Massnahmen im Bereich der erneuerbaren Energien (Elektrizitätserzeugung, usw.);
- Massnahmen zur sparsamen und effizienten Energienutzung (Gebäudesanierungen, Heizungsersatz, usw.);
- Informations- und Kommunikationsmassnahmen über erneuerbare Energien und Energieeffizienz;
- Projekte mit hohem Vorbildcharakter;
- Projekte an Schulen;
- Massnahmen im Bereich «Energienstadt».

Eine unabhängige Fondskommission beurteilt die eingehenden Projekte anhand der folgenden drei Kriterien:

- Innovationsgrad des beantragten Projektes;
- Nutzen für die Allgemeinheit, Breitenwirkung;
- Anreizwirkung für weitere Projekte.

Die technische Spannweite der einzureichenden Projekte darf recht gross sein. Die Fondskommission kann sich beispielsweise ein Machbarkeitsprojekt für ein Trinkwasserkraftwerk oder innovative Lösungen für die Nutzung von Sonnenenergie vorstellen. Auch Projekte, welche die Schulen in der Gemeinde Lindau auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien durchführen wollen, gehören laut der Fondskommission sicher zu den unterstützungswürdigen Projekten. Viele weitere Projekte sind denkbar.

Die Fondskommission will dagegen keine Projekte unterstützen, wenn ihr Nutzen für die Allgemeinheit beschränkt ist. Beispielsweise erachtet sie die Erstellung einer handelsüblichen Photovoltaikanlage auf einer einzelnen Liegenschaft nicht als förderungswürdig.

- 🚗 Neuwagen und Occasionen
- 🔧 Service und Reparaturen aller Marken
- 🚚 Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
- ⛽ Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
- 🌬️ Klimaservice
- 🚗 Automatikgetriebe spülen
- 🛠️ spezielle Kundenwünsche

DORFGARAGE Feldmann GmbH

Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen

Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch



Anträge einreichen

Anträge für einen Förderbeitrag können bei der EW Lindau AG eingereicht werden. Sie wurde mit dem Sekretariat des Fonds betraut. Die Fondskommission tritt in der Regel viermal jährlich zu Entscheidungssitzungen zusammen, kann aber in dringenden Fällen auch auf dem Zirkularweg entscheiden. Sie beurteilt die Anträge in der Reihenfolge der Einreichung. Die Kommission ist frei in der Bestimmung der Beitragshöhe, die aber die Gesamtkosten des Projektes abzüglich weiterer Beiträge nicht überschreiten darf.

Die Fondskommission besteht aus folgenden Personen:

- Matthias Gfeller, Raum- und Energieplaner, Vorsitz
- Ruth Alder, ehem. Gemeinderätin Lindau, Mitglied
- Kurt Portmann, Gemeinderat Lindau, Mitglied
- Peter Reinhard, Verwaltungsrat der EW Lindau AG und Gemeinderat Lindau, Mitglied
- Daniel Wegmann, Leiter Netze der EW Lindau AG, Mitglied

Äufnung des Fonds

Um den Fonds zu äufnen, erheben die Verteilnetzbetreiber bei den Endverbrauchern eine Förderabgabe. Diese Förderabgabe darf in einer Bandbreite von 0.1 bis 0.6 Rappen pro Kilowattstunde liegen. Derzeit beträgt die Förderabgabe 0.5 Rp./kWh. Die Gemeinde Lindau hat ausserdem den Saldo der bis Ende 2019 erhobenen Förderabgaben in den Fonds eingelegt. Der Fondsbestand beträgt per 31. Dezember 2020 Fr. 477'682.45.

Ansprechpersonen für Fragen:

Dr. Matthias Gfeller, Kommissionspräsident
matthias.gfeller@bluewin.ch
052 202 86 70
Erwin Kuilema, Kommissionssekretär
erwin.kuilema@ewlindau.ch
052 511 12 13

Gemeindeversammlung vom 7. Juni

Anwesend: 104 Stimmberechtigte

1. Jahresrechnung 2020, Beratung und Genehmigung

Die Gemeinde Lindau präsentiert einen guten Rechnungsabschluss. Trotz tieferem Steuerfuss konnten höhere Steuereinnahmen von rund 2 Mio. Franken sowie ein Buchgewinn des EW Lindau von 1.9 Mio. Franken verbucht werden. Auch der übrige Sachaufwand schlägt sich mit einem Plus von rund 1 Mio. Franken nieder. Gründe waren die coronabedingt tieferen Anschaffungen, ebenfalls fanden keine budgetierten Anlässe (Klassenlager etc.) statt.

Die gute Ausgangslage wird sich jedoch auf den Finanzausgleich 2022 auswirken, der somit rund 2.7 Mio. Franken tiefer ausfallen wird. Für das Jahr 2020 kann ein Ertragsüberschuss von Fr. 4'296'872.26 verbucht werden. Die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens belaufen sich auf Fr. 4'210'601.42.

Bedingt durch die Corona-Pandemie stiegen die Ausgaben in der Sozialhilfe um rund 20% an. Allgemein hatte Corona jedoch bisher keine nennenswerten Auswirkungen auf die Rechnung 2020.

Die Jahresrechnung 2020 basiert auf einem gesunden Finanzhaushalt, der stabil und konstant ist.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

2. Abrechnung: Spiel- und Begegnungsplatz Grafstal; Beratung und Genehmigung

Die Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2019 bewilligte die Erstellung eines Spiel- und Begegnungsplatzes auf dem Areal des ehemaligen Skaterplatzes in Grafstal. Kredit: Fr. 240'000.

Von März bis Mitte August 2020 wurden die Bau- und Montagearbeiten ausgeführt. Im September 2020 konnte der Platz in Betrieb genommen werden. Die

Haushaltgeräte
W. Schippert AG 044 836 48 01 schippert.ch
Nürens Dorf



Es ist wieder Glacé - Zeit.

Zeit für ein energiesparendes Tiefkühlgerät?

Für „beste“ Ergebnisse im Haushalt - in Küche und Waschaum.
Neu - Neu - Neu, auch sämtliche sanitäre Arbeiten.

**SILÖ ROOFTOP
EM LOUNGE**
11.06.21 - 11.07.21



www.silo.bar



Bruttokosten gemäss Abrechnung betrugen Fr. 260'048.11. Abgezogen werden konnten die Subventionen des Sporttotos von Fr. 23'000, was Nettokosten gemäss Abrechnung von Fr. 237'048.11 ergab.

Es muss ein Zusatzkredit von Fr. 15'848.11 beantragt werden. Die höheren Kosten lassen sich wie folgt begründen: Der Asphalt unter den alten Skaterelementen musste wider Erwarten erneuert werden. Auch musste an den neuen Skaterelementen Absturzsicherungen montiert und Randsteine neu gesetzt werden. Die Wasser-Retention verursachte ebenfalls höhere Kosten.

Die Bauabrechnung inkl. Kostenüberschreitung wurde ohne Gegenstimme bewilligt.

3. Neubau Kreisel Zürcherstrasse / Grundacherstrasse, Tagelswangen

In einem vom Kanton finanzierten Projekt plant das Tiefbauamt des Kantons Zürich, den Strassenabschnitt zwischen Baltenswil und dem Ortseingang Tagelswangen umzubauen. Velorouten sollen angepasst und beim Dorfausgang Tagelswangen entsprechende Anpassungen vorgenommen werden.

Es wurden verschiedene Varianten zur Umgestaltung des Dorfeinganges gezeigt. Als Bestvariante hatte sich der Kreisel erwiesen. Dadurch kann der Knoten in beide Fahrtrichtungen beruhigt werden und der Bus in Spitzenzeiten besser in die Zürcherstrasse einfädeln.

Die Gemeinde hat sich zur Hälfte an den Kosten zu beteiligen, das bedeutet mit einem Betrag von Fr. 587'500 (+/- 30%).

Es meldeten sich einige Votanten zu Wort. Ein Kreisel wurde als kontraproduktiv erachtet, auch werde eine Einfahrt aus der Wangenerstrasse noch schwieriger. Der Verkehrsfluss werde behindert, der Stau länger im Ort gehalten. Auch wurde der Kreisel als Mogelpackung betrachtet, der nur in Hinblick auf die kommende Kiesgrube erstellt werden sollte. Ebenfalls

wurde ins Feld geführt, dass das Projekt als zusätzliches Unfallpotential für Velofahrer zu werten sei. Andere hingegen betrachteten den Kreisel als verkehrsberuhigend und als Gewinn für Bus und Velo.

Der Neubau des Kreisels wurde mit 56 gegen 40 Stimmen abgelehnt.

4. Dorfkernentwicklung Lindau, Architekturwettbewerb; Beratung und Kreditgenehmigung

Seit der letzten Sanierung des Gemeindehauses 2006 hat sich die Bevölkerung der Gemeinde Lindau stark verändert. Das heutige Gemeindehaus reicht nicht mehr aus. Eines der dringlichsten Probleme stellt die Sicherheitsfrage dar. Auch der Diskretion kann in gewissen Belangen nicht genügend Rechnung getragen werden. Mit dem zu erwartenden Bevölkerungswachstum braucht es nun eine weit-sichtige Lösung.

Auch das Anliegen der Bevölkerung, im Dorfkern Begegnungsorte zu schaffen, soll aufgenommen werden, ebenso die Wünsche, welche die Rückmeldungen aus der Diskussionsphase zur Entwicklung des Dorfkerns 2019 ergeben haben.

Die Gemeinde stellt den Antrag für einen Kredit von Fr. 175'000 zur Durchführung eines Architekturwettbewerbs für die Dorfkernentwicklung.

Der Kredit wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

Auch dieses Mal wird im Anschluss an die Gemeindeversammlung kein Apéro serviert.

Nächste Gemeindeversammlung: Montag, 13. Dezember

Weitere Informationen finden Sie unter www.lindau.ch

Manuela Staubli, Redaktion

AWEKA AG
8309 Nürensdorf, 044 836 90 27

Rohrreinigung + Schachtentleerung
Strassen- und Flächenreinigungen
Bohr- und Betonschlammentsorgung

Für saubere Rohre und Abflüsse!
Für die Werterhaltung und Funktionstüchtigkeit Ihrer Anlagen reinigen und kontrollieren wir für Sie:

- Sickerleitungen
- Kanalisationen
- Lavabos
- Küchen- / WC-Abläufe

Für saubere Strassen und Plätze!
Wir wischen und reinigen für Sie Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen mit unseren mobilen Waschanlagen auf Rädern!

24 Std. Notfalldienst!



Chileträff im Raindli

Donnerstag, 1. Juli

ab 10 Uhr im Café Raindli in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen...

PfarrerIn Monika Burger freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

Chileträff im Riet

Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) findet auch ein Chileträff im Restaurant Riet in Tagelswangen statt. Jeweils ab 10 Uhr. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Trommelwirbel-Gottesdienst mit Pfarrgartenfest

Samstag, 3. Juli

18 Uhr, Pfarrhausgarten oder Kirche Lindau mit PfarrerIn Monika Burger und Pfarrer Marc Burger
Musik: Patrick Juvet Baka (Perkussion) und Natasa Zizakov (E-Piano)

In den vergangenen 1.5 Jahren ist es still geworden in unseren Dörfern. Wir haben auf vieles verzichtet und abgesagt. Das Leben ist ruhig geworden und fast etwas eingeschlafen. Es ist Zeit unsere Dörfer aus diesem Dornröschenschlaf zu wecken!

Deshalb steht der Gottesdienst am Pfarrgartenfest in diesem Jahr unter dem Motto «Trommelwirbel».

Patrick Juvet Baka ist Tänzer, Musiker und Choreograf aus der Elfenbeinküste. Sein Engagement in verschiedenen erfolgreichen Formationen hat ihn quer durch Afrika und Europa geführt. Es freut uns sehr, dass ihn sein Weg auch nach Lindau an unser Pfarrgartenfest führt. Er wird uns mit seinem Trommel-



künsten verzaubern und in die westafrikanische Kultur entführen!

Im Anschluss an den Gottesdienst feiern wir hoffentlich bis tief in die Sommernacht im Pfarrhausgarten. Für die Kinder gibt es wie immer eine Spielecke. Wie

wir dieses Pfarrgartenfest feiern, hängt vom Wetter und der Entwicklung der Coronamassnahmen ab. Die genauen Infos zum Fest finden Sie einige Tage vorher auf unserer Homepage.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche ohne anschliessendes Fest statt.

Falls Sie diese Gelegenheit nützen möchten, um Ihr Kind taufen zu lassen, melden Sie sich bitte bei uns.

PfarrerIn Monika Burger und Pfarrer Marc Burger, Patrick Juvet Baka (Perkussion), Natasa Zizakov (E-Piano)

Am Sonntag, 4. Juli findet in der Kirche Lindau kein Gottesdienst statt.

Mittagstisch für Alleinstehende

Montag, 5. Juli, 12 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Immer am ersten Montag im Monat bekochen wir Sie in der Küche im Pfarrhaus im ersten Stock.

Es freuen sich auf Sie: Gudrun oder Zeljko Mandic. Anmeldung bitte an Gudrun Mandic, 052 345 17 48

Gottesdienst

Sonntag, 11. Juli

9.30 Uhr, Kirche Lindau, mit PfarrerIn Monika Burger
Musik: Natasa Zizakov, Orgel

Sonntag, 18. Juli

9.30 Uhr, Kirche Lindau, mit Pfarrer Daniel Morand, Musik: Walter Knöpfel, Orgel

Sonntag, 25. Juli

10.15 Uhr, Kirche Bassersdorf
Regionaler Sommerferien-Gottesdienst in Bassersdorf mit Pfarrer Paul Zimmerli

Sonntag, 1. August

10.15 Uhr, Kirche Brütten
regionaler Sommerferien-Gottesdienst in Brütten mit Pfarrer Matthias Bordt

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat im Adidas-Haus, Ringstr. 30 in Tagelswangen
von 14 bis 16 Uhr.

Die nächsten Daten sind:

5. Juli (19. Juli fällt aus)

2. und 16. August fallen aus.

Bitte Sommerflyer beachten.



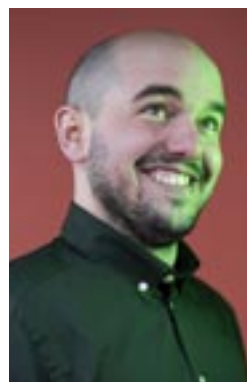
Das erwartet Sie nach der Sommerpause

Das erwartet Sie nach der Sommerpause:

Renato Kaiser

Am 16. September wird Renato Kaiser bei uns zu Gast sein und Ihr Lachmuskeltraining übernehmen. Da kann man nur «Hilfe» rufen...

Seien wir mal ehrlich, Sie haben es nicht einfach. In der Familie, auf der Arbeit, ich weiss! Kann man sich nicht mal mehr einen Kaffee holen, ohne dass – eben. Und die Männer, hör mir doch auf, und die Frauen erst und von den Kindern ganz zu schweigen und das Klima? Denkt denn eigentlich niemand ans



Klima? Und das Wetter natürlich und die Entscheidung von gestern und die Folgen von morgen und halt gerade auch viel zu tun und eigentlich bräuchten Sie nur jemanden, der zuhört? Ha! Renato Kaiser auch! Also stellen Sie sich nicht so an, sondern stellen Sie sich an – an der Abendkasse. Und im Notfall rufen Sie «lassen

Sie mich durch, ich bin Publikum!» Hauptsache Sie kommen zu «Hiulfe» – von Renato Kaiser.

Comedy Night

Lachen ist gesund! Tun Sie es am 22. September gemeinsam mit Peter Pfändler, Helga Schneider, Baldrian und Tamara Cantieni. Umrahmt wird das Ganze von den «The Gigglers». Ein Saal voll

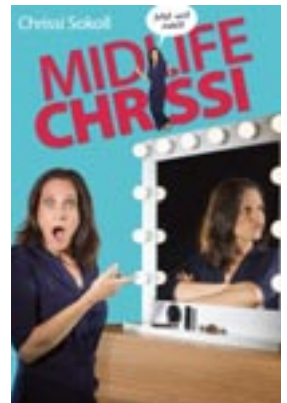


geballter Ladung Humor. Abwechslungsreich, schnell und witzig.

Chrissi Sokoll

Mit Pep und Power bringt am 12. November die schonungslos ehrliche Chrissi in ihrem zweiten Bühnenprogramm «MidlifeChrissi – Jetzt erst recht!» auf den Punkt, weshalb auch Sinneskrisen ihren Sinn haben. Der Kopf wird nicht in den Sand gesteckt. Nein!

Denn ab Ende 40 fängt das Lebensfest erst an: Jetzt erst recht! Was alle schrecklich finden, findet sie schrecklich komisch: schnarchende Männer, zum Beispiel. Oder wackelig-wabbelnde Winke-Ärmchen.



«MidlifeChrissi» rockt alle und alles: ihren dauergrinsenden Schönheitschirurgen, peinlich endende Ausflüge in den Kletterpark, ihre Frauenabende, ihren Hund und vieles mehr.

Adventskonzert mit dezibelles

Die jungen Sängerinnen des A-Cappella-Quartetts «dezibelles» laden Sie am 21. November zu einem abwechslungsreichen Abend zwischen klassischen Weihnachtsliedern und modernen Songs ein. Die grossartigen Stimmen, gepaart mit der einzigartigen Ausstrahlung des Ensembles, verzaubern über die Landesgrenzen hinaus Jung und Alt. «dezibelles»



garantieren einen unvergesslichen, stimmungsvollen und musikalisch hochstehenden Adventsabend in besinnlicher Atmosphäre.

Gesucht

Als Ehepaar suchen wir unser eigenes ländliches Heim mit einem Grundstück, das sich für Kleintierhaltung eignet.

Die Suche über grosse Immobilienfirmen liegt uns nicht. Wir hätten gerne direkten Kontakt mit dem Verkäufer, schliesslich geht es um etwas sehr Persönliches, ein «Zuhause».

Sollten Sie für Ihre zu verkaufende Immobilie neue Besitzer suchen, melden Sie sich bei uns.

Anita und Sven (076 402 32 49)



Daniela Stamm
Chlotengasse 11, Tagelswangen
079 514 55 83



Wechsel in der SP-Sektion
Illnau-Effretikon/Lindau

Maxim Morskoi neuer Co-Präsident der SP

An der Online-Generalsammlung der SP Illnau-Effretikon/Lindau wurde Maxim Morskoi Ende Mai zum Co-Präsidenten gewählt. Zusammen mit Markus Annaheim wird er die Sektion durch die nächsten Jahre führen.

Maxim Morskoi ist in Effretikon geboren und hat sein ganzes Leben hier verbracht. Er ist in der Region stark verwurzelt und engagiert sich aktiv im Vereinsleben. Von klein auf in der Pfadi aktiv, war er langjähriger Stufenleiter. Aktuell wirkt er im OK der Pfadi-Landsgemeinde mit, des alljährlichen Treffens der Pfadiregion Züri Oberland, die dieses Jahr von der Pfadi Illnau-Effretikon/Lindau organisiert wird.

Daneben ist der 28-jährige aktiver Kreisläufer in der ersten Mannschaft des Handballclubs Grün-Weiss Effretikon, wo er auch mehrere Jahre als Vorstandsmitglied und sportlicher Leiter amtierte.

Als Politiker bringt sich Maxim Morskoi seit 2017 im Grossen Gemeinderat von Illnau-Effretikon ein. Neben dem Einsitz in der Rechnungsprüfungskommission ist er seit letztem Jahr auch im Büro des Gemeinderats tätig. Als Parlamentarier konnte er Akzente setzen: So wurde auf seine Initiative hin ein Co-Working-Space in der Nähe des Bahnhofs Effretikon realisiert. Dieses Pilotprojekt trägt zu einer besseren öffentlichen Infrastruktur und einem lebendigeren Zentrum bei. Weiter setzt sich Maxim Morskoi für gute Rahmenbedingungen für die lokalen Vereine ein. Bereits erreichte er, dass die Hallenöffnungszeiten während der Schulferien verlängert und damit die Möglichkeiten für einen durchgehenden Trainingsbetrieb verbessert wurden.

Als Co-Präsident wird Maxim Morskoi nun in der SP Illnau-Effretikon/Lindau eine Leitungsfunktion übernehmen. Der siebenköpfige Vorstand, dem auch zwei

Mitglieder aus der Gemeinde Lindau angehören, verjüngt sich mit seiner Wahl sowie derjenigen des 20-jährigen Dominik Mühlebach weiter und rüstet sich damit für die aktuellen Fragen der Zukunft.

Weitere Auskünfte:

Ruth Alder, Präsidentin SP Ortsgruppe Lindau
splindau@spzuerich.ch

Markus Annaheim, 079 243 76 87 und
Maxim Morskoi, 079 834 47 12
Co-Präsidenten SP Illnau-Effretikon/Lindau

Absage des «Gröfschtler Treffen 2021»

Zum ersten Mal seit der Gründung 1978 muss das Treffen der ehemaligen Gröfschtler-, Winterbergler-, Lindauer- und Taglischwanger-Schüler abgesagt werden. Alle zwei Jahre treffen sich die ehemaligen Schüler*innen bei Apéro und anschliessendem gemütlichen Mittagessen. Das Schulsekretariat unterstützt die Organisatoren in verdankenswerter Weise mit den alten Klassenlisten. Mittels Internet und gut vernetzten Ehemaligen versuchen wir die aktuellen Adressen ausfindig zu machen. Da zu diesem Treffen ab dem 60. Lebensjahr eingeladen wird, können wir das momentane Risiko eines «Super-spreader-Events» nicht eingehen. Wir müssen somit unser 21. Treffen auf nächstes Jahr verschieben.

Wir freuen uns auf das geplante Treffen im September 2022 und hoffen, dass auch die vielen im Ausland lebenden Ehemaligen bis dann wieder ohne Probleme in die Schweiz einreisen können.

Die Organisatoren Kurt Stiefel und Ruth Alder

LIENHART TRANSPORTE AG

- Kehr- und Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greiferarbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service
- Recyclinghof



Tel.: 044 837 16 44
Dispo.: 044 837 16 55

admin@lienhart-transporte.ch
www.lienhart-transporte.ch

Birchwilstrasse 44
8303 Bassersdorf



Bibi by Night

Neue Öffnungszeiten in der Bibliothek

Die Sommerferien steht vor der Tür und wir möchten Sie über einige Neuerungen informieren. Anfangs Jahr hat die Bibliothek eine Umfrage zum Thema Öffnungszeiten durchgeführt. Die Meinungsumfrage wurde rege genutzt und wir vom Bibliotheksteam bedanken uns für die vielen Antworten und positiven Rückmeldungen.

Es hat sich gezeigt, dass vor allem der Mittwochnachmittag sowie der Samstagmorgen für einen Bibliotheksbesuch am häufigsten gewünscht wurden.

Um diesem allgemeinen Bedürfnis Sorge zu tragen, passen wir gerne unsere Öffnungszeiten nach den Sommerferien an.

Neue Öffnungszeiten

ab Montag, 23. August

Montag 17.30 bis 19.30 Uhr
Mittwoch 14.30 bis 16.30 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

1. Samstag im Monat:

9.30 bis 12.00 Uhr

Damit unsere Besucher während der Sommerferien unseren Bibliotheksservice besser nutzen können, haben wir die Öffnungszeiten während der Sommerferien (19. bis 21. August) verlängert:
Nur montags 16 bis 20 Uhr

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Besucher!



musikschulealato

Musikalische Früherziehung – letzte freie Plätze

Die Musikalische Früherziehung eröffnet Kindern von

4 bis 6 Jahren spielerisch die Welt der Musik. Im Zentrum steht das Erleben der Musik durch eigenes Musizieren, Singen, Bewegen und Musikhören. Mit Freude und Lebendigkeit erfahren die Kinder einen kreativen Umgang mit der Musik. Die neuen Kurse starten nach den Sommerferien jeweils montags um 13.45 Uhr in Illnau und um 15.30 Uhr in Effretikon. An beiden Terminen gibt es noch letzte freie Plätze. Die Welt der Musik erkunden können an der Musikschule Alato auch die ganz Kleinen. In den Eltern-Kind-Musikgruppen können Kinder ab 18 Monaten mit ihren Eltern zusammen Lieder singen, sich dazu bewegen, Rhythmen klatschen oder fröhliche Knie-reiter lernen. Kurstage: Effretikon Mittwochmorgen, Illnau Freitagmorgen.

Die Anmeldung zu den Kursen ist möglich über das Online-Formular auf www.ms-alato.ch, solange noch freie Plätze vorhanden sind.

Auch im Instrumentalunterricht gibt es für Klarinette, Saxophon, Querflöte, Cello und andere Fächer noch freie Plätze. Schulleitung und Sekretariat stehen gerne beratend zur Verfügung. Kontakt: E-Mail an info@ms-alato.ch oder 052 354 23 30.

Presse-Kontakt und Logos

Schulleitung: Jacqueline Treichler
Administration: Susanne Grünlinger,
Sibylle Bosshart
www.ms-alato.ch, info@ms-alato.ch,
052 354 23 30.

Ihr Schreiner aus
der Region!



MEILI
Schreinerei AG
MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Unterdorfstr. 10
CH-8311 Brütten
Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

tawa-elektrogeraete.ch
Elektrogeräte GmbH
TAWA
Technikumstrasse 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau
052 212 99 25
Waschen
Electrolux
V-Zug, Miele
Schulthess
Bosch
etc.

1. Brau- und Automationsverein erzeugt einen «Churzschluss»

Die IG Brau-Automation (IGBA) hat es sich zum Ziel gesetzt, qualitativ hochwertiges und regionales Bier in Handarbeit zu brauen. Im Mai dieses Jahres war es soweit und der Verein brachte seine ersten 1000 Liter erfolgreich in die Flasche. Getauft wurde das vollmundige und doch süffige Märzenbier auf den Namen «Churzschluss».



Das «Churzschluss-Team»
Robin Kämpf und Cyrill Strasser

Das «Churzschluss» ist leicht im Abgang mit einer süsslichen Malznote. Sein naturtrüber und dunkel-goldener Farbton gepaart mit der weissen Schaumkrone laden zum Geniessen ein. Mit einem Alkoholgehalt von 5.8% liegt es gut im Mittelfeld und lässt gerade an heissen Sommertagen auch eine zweite Runde zu.

Habt ihr Lust auf ein handgefertigtes Feierabendbier aus der Region? Erhältlich ist das «Churzschluss» ab dem 1. Juni via brau-automation.ch oder an unseren Standorten in Rapperswil-Jona (SG) und Illnau-Effretikon (ZH). Weitere ausgewählte Verkaufsstellen finden sich auf unserer Website. Natürlich freuen wir uns über jeden Kontakt von Restaurants, Geschäften oder Bars, die unser Bier in ihr Sortiment aufnehmen möchten.

Bei der IGBA handelt es sich um eine Gruppe leidenschaftlicher Biertrinker mit einem Flair für Technik. Gegründet wurde der Verein im Jahr 2020 durch Robin Kämpf und Cyrill Strasser. Heute zählt die IGBA bereits über 25 Mitglieder und Supporter, denen es einzig um die Freuden des Brauens geht. Wer unser Interesse am Bierbrauen, dem Experimentieren mit Zutaten und Geschmacksrichtungen sowie der Automationstechnik teilt, ist herzlich zum Reinschnupern eingeladen!

Jenny Bont, Grafstal

Mir chaufed gärn Ihres Auto

Nöd verchauftä ohni eusi Offertä.
Mir freued eus uf Sie.
Autos für den Schweizer Markt oder
für Export.
Seit über 30 Jahren in Baltenswil.



Neue Winterthurerstrasse 5
8303 Baltenswil 044/836 99 55
automb2000@gmail.com

Neueröffnung

Am 3. August eröffne ich meinen Damen- und Herrensalon.



Ein paar Worte zu meiner Person

Ich bin in Schwamendingen aufgewachsen. Seit meiner Kindheit wollte ich den Beruf als Coiffeuse erlernen. Nach der Schule absolvierte ich meine Lehre und schloss erfolgreich ab. In den folgenden Jahren erweiterte ich mein Fachwissen bei verschiedenen Arbeitgebern, bis ich meinen Traum, einen eigenen Salon führen zu dürfen, verwirklichen konnte.



Leider muss das Gebäude, in dem ich nun seit 15 Jahren tätig bin, einem Neubau weichen. Nach längerem Suchen, fand ich durch Zufall eine Lokalität im Gebäude der Firma Heider Transport AG, in Tagelswangen.

Wenn Sie neugierig darauf sind, mich kennen zu lernen, und mein Können zu prüfen, nehme ich Ihre Reservation ab Mitte Juli gerne entgegen bei:
Daniela Stamm, Chlotengasse 11,
8317 Tagelswangen, 079 514 55 83

Ihre Daniela Stamm



Minigolf

Unter dem Motto «Spiel, Spass und Bewegung»

möchten wir im Sommer ein Minigolf-Turnier veranstalten.

Wer hätte Lust und Zeit, mit uns ein solches Turnier auf die Beine zu stellen?

Genaues Datum ist noch nicht festgelegt.

Bitte melden bei
Bruno Lobsiger, Chaltenriet 4, 8310 Gafstal
bruno.lobsigier@bluewin.ch oder 079 500 13 55





Neue Telefonnummer 052 347 11 22

Die Telefonnummer konnte nicht wie vorgesehen übernommen werden, daher möchten wir an dieser Stelle die neue Telefonnummer des Treffpunkt Dorfladen Winterberg bekannt geben. Unter der Nummer **052 347 11 22** können Bestellungen während folgender Öffnungszeiten getätigt werden:

Montag bis Freitag:

8 bis 12.15 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr

Samstag:

8 Uhr durchgehend bis 14 Uhr

Herr Maliqi und sein Team sind sehr bestrebt, auf die Bedürfnisse der Kundschaft einzugehen. Schauen Sie sich im Laden um und sprechen Sie ihre Wünsche an. Einige uns bestens bekannte Produkte und Spezialitäten sind wieder in unserem Dorfladen erhältlich.

Läbe im Dorf – Poste im Dorf

*Trägerschaft Dorfladen Winterberg
Mireille La Barre*

GV Verein Fähre

Am Freitag, 2. Juli findet um 18.30 Uhr im Stadthausaal Effretikon die 24. GV des Vereins Fähre statt. Unser Verein wird dieses Jahr 25 Jahre alt! Alle an unserer Arbeit Interessierten sind herzlich willkommen. Anschliessend wird im Foyer ein Imbiss offeriert.

Wir freuen uns, dass um 20 Uhr Roger Staub zu uns kommt. Er ist Leiter von Pro Mente Sana Schweiz.

Thema: «Keine Gesundheit ohne psychische Gesundheit»

Dieser Vortrag ist öffentlich und gratis.

Sowohl die Enttabuisierung psychischer Krankheiten als auch die soziale Begleitung von Betroffenen und

Mitbetroffenen sind wichtige Anliegen des Vereins Fähre.

Nicht erst als Folge von Corona, aber deutlich häufiger fühlen sich Menschen in der Schweiz psychisch beeinträchtigt – jede(r) fünfte. Die Hälfte aller psychischen Erkrankungen beginnen vor dem 18. Altersjahr, werden in der Regel schlimmer und schwerer therapierbar. Weil das Thema tabuisiert ist, reden wir nicht darüber – und wenn, dann abschätzig. Betroffene leiden und schweigen, professionelle Hilfe erfolgt erst spät. Wie können wir unsere eigene psychische Gesundheit stärken? Wie können wir anderen helfen? Solchen Fragen geht Roger Staub in seinem Vortrag nach.



Keine Gesundheit ohne psychische Gesundheit

Vortrag von

Roger Staub

Leiter von Pro Mente Sana
Schweiz

Freitag, 2. Juli 2021 20 Uhr

Stadthausaal Effretikon

18.30 Uhr Generalversammlung
des Vereins F□hre

19.30 Uhr Imbiss im Foyer

FeGlas
Fenster, Glas und mehr

**Fenster
Glas
Türen
Innenausbau
Schreinerarbeiten**

**044 58 59 777
www.feglas.ch**

**Zürich
Tagelswangen**

Was für eine Freude! Fit / Gym kehrt nach Tagelswangen zurück.

Das gymnastische Training eignet sich für Frauen und Männer mit guter Fitness. Aber genauso für Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen.

Jedes Training enthält Übungen zur Sturzprävention. Die Sportgruppen für Senioren verschiedener Anforderungsstufen treffen sich wöchentlich.



Das Fit / Gym eignet sich für alle.

Patricia Waldvogel bietet die Lektionen ab Mittwoch, 25. August im Bucksaal Tagelswangen an.

Leicht: von 8.45 bis 9.45 Uhr

Beschwingtes Bewegungsprogramm ohne Bodenübungen für Personen mit geringer Fitness (auch mit Bewegungseinschränkungen).

Vital: von 10 bis 11 Uhr

Vielfältiges gymnastisches Training für Personen mit mittlerer Fitness.

Im Juli finden die Lektionen weiterhin Outdoor statt und werden hitzebedingt auf den Morgen verschoben.

Treffpunkt: vor dem Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen (Effi-Märt)

Zeit: jeden Mittwoch Gruppe leicht von 8.45 bis 9.45 Uhr und die Gruppe vital von 10 bis 11 Uhr.

Patricia Waldvogel freut sich auf eine rege Beteiligung.



Mittagstisch

Bei Redaktionsschluss war noch nicht bekannt, wie sich der Bundesrat entscheiden wird.

Pro Tisch sind maximal 4 Personen erlaubt. Beachten Sie das aktuelle Schutzkonzept des BAG und die Regeln der Gastronomie.

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Leider stehen die Räumlichkeiten wegen Eigenbedarf momentan nicht zur Verfügung.

Restaurant Tanne, Grafstal

Donnerstag, 15. Juli, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefonnummer 052 345 11 34

Café Raindli, Winterberg

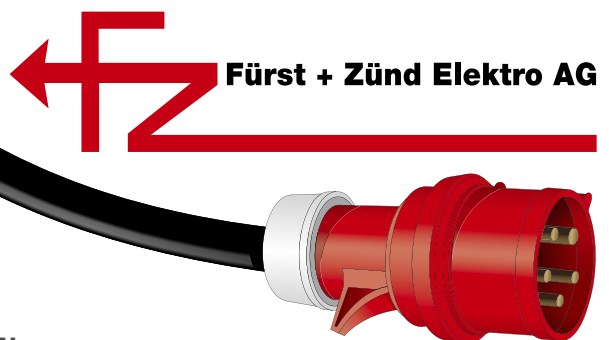
Donnerstag, 29. Juli, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefonnummer 052 345 01 51

**PRO
SENECTUTE**

Kanton Zürich

**Ortsvertretung
Lindau**

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK



044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch



Wandertermine Juli und August

Nach dem gelungenen, leider etwas verspäteten Start in die Saison, haben wir 2 weitere Wanderungen vorbereitet:

10. August:

Schlattingen – Diessenhofen

24. August:

Bürgenstock

Wir freuen uns auf viele Wanderer. Bis bald.

Heinz Schmid

Wanderung

Dienstag, 13. Juli 2021

Forch – Trichtenhausen – Burgwies – Zürichsee

Beschrieb:

Morgenkaffee im Restaurant Burgwies, Nähe Balgrist. Anschliessend fahren wir bis zur Forch. Von dort wandern wir, vorbei am Wehrmännerdenkmal, im Wald, über offenes Gelände und im Wehrenbach-tobel bis Trichtenhausen. Das Mittagessen ist im Restaurant Trichtenhausermühle reserviert. Nach dem Essen wandern wir weiter dem Wehrenbach entlang bis in die Nähe des Botanischen Gartens. Von dort laufen wir zum Zürichhorn und dann dem Zürichsee nach bis zum Bahnhof Stadelhofen.

Wanderzeit:

Vormittags und Nachmittags sind es je 2 Stunden. Die Wanderung ist einfach. Auch im Tobel ist der Weg gut. Mehrheitlich wandern wir abwärts.

Hinfahrt:

Grafstal	ab	07.48 Uhr	Bus 650
Winterberg	ab	07.53 Uhr	
Lindau	ab	07.57 Uhr	
Tagelswangen			
Herdlen	ab	07.59 Uhr	
Effretikon	an	08.04 Uhr	
Effretikon	ab	08.09 Uhr	Gleis 5, S 3
Stadelhofen	an	08.22 Uhr	Gleis 2
Stadelhofen	ab	08.27 Uhr	S 11
Burgwies	an	08.33 Uhr	
Burgwies	ab	09.33 Uhr	(Umsteigen Balgrist)
Balgrist	ab	09.39 Uhr	S 18
Forch	an	09.54 Uhr	Gleis 1

Rückfahrt:

Stadelhofen	ab	16.45 Uhr	Gleis 1, S 7
Effretikon	an	17.15 Uhr	Gleis 2
Effretikon	ab	17.24 Uhr	Bus 650 (Lindau)

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz, Maske (ÖV)

Mittagessen:

Tagesmenu ca. Fr. 25.–

Kosten:

Kollektiv mit Halbtax Fr. 10.40 (Lindauerbus inkl.)
Unkostenbeitrag Fr. 4.–

Anmeldung:

Sonntag, 11. Juli, 20 bis 21 Uhr
Erich Untersander, 052 343 76 62
erichuntersander@gmx.ch (Sonntag, bis 21 Uhr)
(079 800 09 69 gilt nur am Wandertag)

Wanderung

Dienstag 27. Juli

Elgg (534) – Gisidal (537) – Birmistel (551) – Hagenbuch (553) – Häuslenen (520) – Aumüli (420) – Frauenfeld (405)

Beschrieb:

Unsere Wanderung startet in Elgg und führt uns auf mehrheitlich gut begehbaren Wanderwegen nach Frauenfeld, zuerst leicht ansteigend nach Gisidal und Birmistel und anschliessend entlang des Schneitbergs nach Hagenbuch, dem Dorf im Grünen, und weiter bis Häuslenen. Kurz vor Häuslenen, wo wir im Restaurant «Zur Frohen Aussicht» zum Mittagessen erwartet werden, überschreiten wir die Grenze zwischen den Kantonen Zürich und Thurgau. Nach dem Mittagshalt geht es weiter, zuerst leicht absteigend, am Schluss etwas steiler (nur kurz) zur Aumüli und von dort der Murg entlang zum Bahnhof in Frauenfeld.

Wanderzeit:

ca. 3 Stunden, Schwierigkeitsgrad: leicht

Hinfahrt:

Grafstal Unterdorf	ab	07.18 Uhr	Bus 650
Winterberg	ab	07.23 Uhr	
Lindau Dorf	ab	07.27 Uhr	
T-Herdlen	ab	07.29 Uhr	
Effretikon	ab	07.42 Uhr	S 8 Gleis 1
Winterthur	ab	08.42 Uhr	S 35 Gleis 1
Elgg	an	08.55 Uhr	

Rückfahrt:

Frauenfeld	ab	16.18 Uhr	IC8 Gleis 1
Winterthur	ab	16.35 Uhr	S7 Gleis 7
Kempthal	ab	16.44 Uhr	Bus 650

Ausrüstung:

Gutes Schuhwerk, Regenschutz, Wanderstöcke, etc.

Kaffeehalt:

Kuhn Back & Gastro AG, Neuwiesen, Winterthur

Mittagessen:

Restaurant «Zur Frohen Aussicht», Häuslenen
Menu: Suppe oder Salat, Rahmschnitzel, Teigwaren und Gemüse, Preis: Fr. 19.50

Kosten:

Gruppenbillett Fr. 7.80 pro Person (Halbtax, inkl. Lindauer Bus), Unkostenbeitrag Fr. 4.–

Anmeldung:

Sonntag, 25. Juli zwischen 20 und 21 Uhr
Hugo Bühlmann, 052 345 12 07
hc.buehlmann@bluewin.ch





Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0800 33 66 55 (Gratis)

«Ärztetelefon», kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 354 12 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen: Spitexzentrum
Kempt, Märtplatz 15/17 (oberhalb ZKB), 8307 Effretikon;
Telefon- und Schalteröffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr

Mütterberaterin: 043 258 47 75

Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Pilatusstr. 12, 8330 Pfäffikon
Persönliche Beratung: Jeden 1. und 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30,
in Tagelswangen, von 14 bis 16 Uhr
Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr 043 258 48 48

Stillberaterin:
La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch 052 385 14 85

Rotkreuz-Fahrdienst:
Einsatzleitung: Frau H. Berchtold, Rikonerstr. 19, 8310 Grafstal 079 512 33 35
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr

Fahrdienst «lebensphase3»
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, 10 bis 13 Uhr 079 390 85 87



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.
Beiträge sind zu senden an:
Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstr. 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch
Adressänderungen und Abonnemente: gesellschaft@lindau.ch oder Telefon 058 206 44 00
Bearbeitung dieser Ausgabe: Nicole Bosshard, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli
Druck: Mattenbach AG, Technoramastr. 19, 8404 Winterthur
Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92
Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21
Inserateschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
August-Nummer	Montag, 5. Juli	Montag, 12. Juli	Donnerstag, 29. Juli
September-Nummer	Montag, 16. August	Montag, 23. August	Donnerstag, 2. September
Oktober-Nummer	Montag, 20. September	Montag, 27. September	Donnerstag, 7. Oktober

Veranstaltungen

Freitag,	2. Juli	Verein Fähre, Generalversammlung und Vortrag Roger Staub, Stadthausaal, Effretikon
Dienstag,	13. Juli	Seniorenwandergruppe, Forch – Trichtenhausen – Burgwies – Zürich
Dienstag,	27. Juli	Seniorenwandergruppe, Wanderung Elgg – Hagenbuch – Frauenfeld

Öffnungszeiten Hauptsammelstelle, Grundacherstrasse 21, 8317 Tagelswangen

Montag:	geschlossen
Dienstag:	13.30 Uhr bis 19 Uhr
Mittwoch:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Donnerstag:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Freitag:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Samstag:	8 Uhr bis 12 Uhr

Nordic – Walking – Treff

Treffpunkt:

Strickhof, beim
Vita - Parcours
um 8.30 Uhr
Ende: ca. 9.45 Uhr



Mittwoch, 7. / 14. / 21. / 28. Juli

Verantwortung und Versicherung ist Sache des
Teilnehmers.
Konkktaktperson: Viviane Ernst

Abfallkalender Juli / August

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
07.07.2021	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
08.07.2021	Grüngut	ganze Gemeinde
*09.07.2021	Papier- und Kartonsammlung	Grafstal und Winterberg
*10.07.2021	Papier- und Kartonsammlung	Lindau und Tagelswangen
14.07.2021	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
15.07.2021	Grüngut	ganze Gemeinde
21.07.2021	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
22.07.2021	Grüngut	ganze Gemeinde
28.07.2021	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
29.07.2021	Grüngut	ganze Gemeinde
04.08.2021	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
05.08.2021	Grüngut	ganze Gemeinde

*Die Papier- und Kartonsammlung wird vom Musikverein Kempttal durchgeführt. Für nicht abgeholtes Sammelgut melden Sie sich bitte bei Sabrina Sewer (076 247 08 30). Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 7 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.



Nächsten Samstag für Sie geöffnet!

Samstag, 3. Juli, 9.30 bis 11 Uhr



In den Sommerferien
(19. Juli bis
21. August)
nur montags
von 16 bis
20 Uhr
geöffnet!

Dagmar Karlen, Sabrina Kirchhofer und Danièle Goltzené freuen sich auf Ihren Besuch.

Gemeindebibliothek Lindau,
Hinterdorfstrasse 2, 8315 Lindau
<https://lindau.biblioweb.ch>